



REDACTION UND ADMINISTRATION:
 IV., Hatvaner Gasse Nr. 4.
 Budapest
 Palais Dreher, Parterre, I. Hof.

Fachblatt
 für den

ABONNEMENTS-PREISE.
 Für das Inland: Für Deutschland
 Ganzjährig . . . 12 fl. | Ganzjährig . . . 24 Mk.
 Monats-Abonnements:
 April, Mai, Juni, August, September und
 October à fl. 2.—
 für die anderen Monate des Jahres . . . à 50 kr.
 Für das Ausland erfolgen die übl. Postzuschläge
 Einzelne Nummern 10 kr.

Renn- und Trabersport.

Nr. 24.

Budapest, 26. April.

1891.

Die Trial-Stakes.

Das erste classische Event des Jahres steht auf dem Programme des heutigen Renntages und mit leicht begreiflicher Spannung sieht man allenthalben der Entscheidung desselben entgegen. Und doch ist es heuer nicht jenes intensive Interesse, das in früheren Jahren alle Sportkreise durchdrang, in jenen Jahren, wo die Namen Zsupán, Abonnet, Triumph, Bitorló etc. auf der Liste standen, wo wir noch stolz auf die Zucht des eigenen Landes waren, aus welcher Pferde wie die Obengenannten und aus welcher Vinea, Stronzian, Pásztor, Czimer, Bulgar etc. hervorgegangen.

Das mässige Material, das heuer zur Derbyclassse gehört, drückt eben ganz merklich auf das allgemeine Interesse und der Glanz des heissesten aller Derbyfavorits verdunkelt gewaltig unsere Sterne zweiter Grösse. Was heute auch in der Freudenau geschehen mag, was immer für ein Pferd das classische Event gewinnen wird, man wird doch immer wieder Peter nennen hören, wenn vom Derby die Rede sein wird.

Es mag ja sein, dass einer der Theilnehmer an den Trial-Stakes am 24. Mai dem Graditzer die Eisen zeigen kann, einen Anhaltspunkt für diese kühne Hoffnung werden wir aber aus der heutigen Vorprüfung kaum erhalten und Peter wird nach wie vor der Favorit für unser grösstes Zuchtrennen sein.

Dadurch aber sinkt der Werth des hier zu besprechenden Rennens ganz bedeutend und mit ihm auch das allgemeine Interesse, das man sonst stets den Trial-Stakes entgegengebracht. Und nicht in weiterreichender, sondern auch gewissermassen in localer Beziehung blüsst das Rennen dadurch ein, dass kaum ein grosses Feld dafür zum Start gehen dürfte und auch der Speculation in demselben kein weiter Spielraum geboten werden wird. Man kann die Trial-Stakes heuer nicht als offenes Rennen bezeichnen, denn es kommen in demselben nur drei,

höchstens vier Pferde in Betracht, die nach gezeigter Form das Ende unter sich ausmachen könnten; und diese vier sind Alnok, Mac Intosh, Morisco, Lissa.

Unser Favorit ist entschieden der Träger der kirschrothen Dress, der Recorder-Sohn **Alnok**, der auch als allgemeiner erster Favorit zum Ablauf gehen wird. Der Hengst ist in brillanter Condition und der Stall ist voll Zuversicht, und wenn man Alnok's letzte Form in Betracht zieht, dann scheint sein Sieg eine todte Gewissheit. Der hochbeinige Hengst fliegt wie ein Ball über den Rasen, er ist der Alte geblieben und wenn wir ihm auch selbst nach seinem eventuellen Siege in den Trial-Stakes noch immer keine Chance für das Derby geben, so glauben wir dennoch fest an seinen heutigen Erfolg. Er sieht ganz danach aus, als ob er jedes Rennen über die Meile gewinnen könnte und sein zweiter Platz zu Peter im grossen Herbstrennen stempelt ihn zu einem ersten Concurrenten in jedem classischen Rennen, das über keine längere Distanz als die Meile führt. Wir wollen ihm damit nicht absolut das sogenannte Stehvermögen absprechen, denn sein Vater Recorder hat schon mit Eintracht bewiesen, dass er auch ausdauernde Pferde zu produciren vermag, wir geben aber hier nur den Eindruck wieder, den der Hengst in seinem Exterieur auf uns machte.

Hält man sich an das grosse Herbstrennen der Zweijährigen, dann müsste man wohl **Mac Intosh** als den gefährlichsten Concurrenten Alnok's bezeichnen. Der Hermit-Sohn hat sich mächtig entwickelt. Mit seinem gewaltigen Knochenbau macht er aber den Eindruck eines schweren Pferdes, dem man es nur sehr schwer glauben kann, dass es über die Meile die leichter gebauten, schnellfüssigen Gegner wird schlagen können. Zudem sieht Mac Intosh noch nicht darnach aus, als wenn er heute schon in seiner besten Condition sich befinden würde und wenn er in der Vorprüfung für das Derby unterliegen sollte, würde es uns gar nicht über-

raschen. Um aber ja nichts zu vergessen erinnern wir an das Vinea-Rennen am 22. Mai, das der Hermit-Sohn in grossem Style gegen Alnok und Nini gewann und auch das Fohlenrennen am 9. October holte er sich gegen Achilles und Bowist. Die erstere Form ist aber unstreitig die bessere, denn Achilles' spätere beste Form war nur das todte Rennen mit Remus am 28. October. Nach dem Resultate des Vinea-Rennens und auch noch des Versuchrennens am 29. Mai hätte Mac Intosh im Criterium und im grossen Herbstrennen besser abschneiden müssen, in beiden Rennen aber versagte er schmähhlich und so können wir ihm nach Papierform keine anderen als Platzchancen hinter Alnok auch für heute zusprechen.

Auf einen sicheren Platz aber aspirirt auch **Lissa**, der schnelle Kisbér-Sohn, der heuer schon eine sehr gute Form gezeigt und von dem man sogar auch behauptet, dass er das Rennen gewinnen könne. Gegen ihn spricht nur der Umstand, dass er ein Rohrer ist, aber es hat schon mancher Rohrer ein grosses Rennen über die Meile gewonnen und wenn Lissa heute dazu kommt, seinen Speed zu verwerthen, dann wird er sehr nahe bei dem Sieger enden, ja sein Sieg würde uns absolut nicht als Ueberraschung gelten. Er hat Giesshübler geschlagen, allerdings über 1200 Meter, man kann daher nur schwer beurtheilen, ob er ihn auch über 1600 Meter geschlagen hätte. Als bester Masstab aber gilt uns das Frühjahrsrennen, in welchem Lissa in grossem Style Pferde wie Eretnék, Or-vif, Ehrenmann und Királyné abfertigte. Kommt er über 1600 Meter hinweg, dann ist er ein sehr gefährlicher Gegner, umsomehr, als er auch in brillanter Condition in's Rennen gehen wird.

Und jetzt ist nur noch ein Pferd in der Liste, das nach öffentlicher Form in Betracht kommen kann, und das ist **Morisco**. Er schlug am 20. Mai Gigerl und neun Andere und im Cadet-Rennen schlug er Tableau und vier Andere. Im Omnium wurde er von Nini bezwungen und dann kam er

nicht mehr heraus. Man sprach viel von einem Accident — heute aber kommt der Schwarze in bester Form heraus und er kann in erster Reihe eine Ueberraschung bringen. Sein Stall weiss jedenfalls ganz gut, welche Chancen er gegen Lissa und Varuna hat, welche Letzterer die Farben des Baron Springer vertreten wird. Man sagt von ihm, dass seine Form im Kisbér-Rennen nicht richtig war, dass er ein viel besseres Pferd sei und in den Trial-Stakes die Scharte wieder auswetzen werde. Wir können aber nur nach öffentlicher Form urtheilen und diese spricht gegen ihn und spricht auch gegen Gigerl, während nach derselben Crossbow vor diesen Beiden zu nennen wäre. Der Insulaire-Sohn war in Prag in sehr mässiger Condition und auch heute ist er noch kein fites Pferd. Dass er am Donnerstag trotzdem so schön zu Csalfa auflief, stellt ihm ein günstiges Prognostikon für die Zukunft aus, aber wir nehmen Anstand, eine in einem Handicap gezeigte Form für gut genug zu erklären, um ein Rennen wie die Trial-Stakes gewinnen zu können.

Auch Birokra wird heute zum Start gehen, und er wird auch sicher seine Anhänger haben, aber sein Sieg über Hösnö ist für uns keine so hochzuveranschlagende Leistung, um ihm auch nur Platzchancen einzuräumen.

Hiermit haben wir die Liste der in den Trial-Stakes beachtenswerthesten Pferde erschöpft und wir geben unserer Ansicht über dieses Rennen dahin Ausdruck, dass wir

Alnok, Lissa und Mac Intosh

auf den ersten Plätzen enden zu sehen erwarten, während eine Ueberraschung von Morisco zu erwarten wäre.

Training-Berichte.

Freudenau, Samstag Morgen.

Es war ein prachtvoller Morgen, nur eine etwas allzu frische Brise strich über die Freudenau, wo heute die Candidaten für die Trial-Stakes ihren letzten Schliff erhielten.

Sie erschienen fast vollzählig auf der Bahn, nur Alnok und Gigerl waren zur Zeit unserer Anwesenheit nicht zu sehen, doch dürfte der Erstere noch im Laufe des Vormittags einer schärferen Probe unterzogen worden sein, während Gigerl am Freitag sein Pensum erledigte. Wir bringen im Nachstehenden den üblichen Bericht, mit besonderer Berücksichtigung der Trial-Stakes-Candidaten.

Butters.

Zuerst canterten Mac Intosh, Vico und Giesshübler unter Führung Chouan's. Dann sandte Donna den Engländer mit Mac Intosh in guter Pace über 1600 Meter. Giesshübler und Vico gingen frisch über 1800 Meter.

H. Reeves

liess Morisco in Begleitung Arpad's einen ziemlich scharfen Galopp über die Meile absolviren.

J. Reeves.

Zuerst machten Lissa und Varuna mit Rusnyák, Merryman, Advance Flag und Alfonso einen Canter. Dann rührte Merryman die zwei Erstgenannten einen scharfen Galopp über die Meile. Beide gingen frisch und scharf.

Vivian

liess Aranyka, Birokra, Ophelia und Donna Diana cantern. Dann spannte er Aranyka und Birokra zusammen und Beide gingen in schärfster Pace über 1600 Meter. Donna Diana galoppierte dann über 1300 Meter.

Spider.

Spiegelberg führte Crossbow in einem guten Galopp über die Meile. Der Rest canterte.

Carr

sandte nach den üblichen Canters Swist und Sziporka in gutem Tempo über die Meile.

Earl

liess Coute qui coute, Lovelace und Moeros einen Galopp über 3000 Meter absolviren.

Pöhl.

Das Lot that gute Arbeit, dann kamen Wellfit und Duchess of Gerolstein in bestem Tempo über 1600 Meter. Weather führte die Zweijährigen.

Kemp.

Es canterten zuerst Clerwell, Nini, Khalif und Micsoda. Dann ging Khalif einen guten Galopp über 1200 Meter. Micsoda und Nini dagegen absolvirten in schärfster Pace eine Meile.

Zum heutigen Rennen.

Endlich ist doch auch der Tag gekommen, an dem die grosse Vorprüfung der Dreijährigen für das Derby zur Abhaltung kommt. Der Kampf um die 10.000 fl. der Trial-Stakes nimmt heute alles Interesse für sich in Anspruch und die anderen Ereignisse bilden nur den Rahmen zu dem grossen Event. Nachdem wir uns an anderer Stelle des Blattes ohnedem eingehend mit den Trial-Stakes befassen, kommen wir in den nächsten Zeilen nun auf die übrigen Concurrenzen des Tages zu sprechen.

Die erste Programmnummer ist ein Verkaufssrennen über 1600 Meter; in demselben sind zwei ältere Pferde engagirt, denen der Preis kaum zu nehmen sein dürfte. Es sind dies Warrior und Kislar-Aga, von denen aber nur der Letztere am Rennen theilnehmen soll. Ausser diesen Beiden käme wohl nur noch der Stall des Grafen Em. Baworowski in Betracht, der mit Sonderbar und Edelweiss auf dem Programme figurirt. Bartolo hat sich bereits als zu schlecht erwiesen, um selbst ein Verkaufssrennen zu gewinnen, und zu Nulight, wie Erstling haben wir kein Vertrauen.

Im Handicap über 1200 Meter sind Zalán und Almádi nach ihrem letzten guten Laufen sehr gut im Gewicht und dürfte das Ende schliesslich nur zwischen diesen Beiden liegen, von denen wir die Stute für das bessere Pferd halten. Gut abschneiden sollte auch wieder Merlin, obwohl auch Veletten eine gute Aussenseiter-Chance nicht abzuspüren ist. Miss Crampon hat das letzte Mal zu sehr enttäuscht und Merryman steht wohl etwas zu hoch im Gewicht, um hier ernstlich in Betracht zu kommen.

Nach dem Chief-Event des Tages kommt das Tribünen-Rennen über 1200 Meter an die Reihe, in welchem 11 Pferde concurrenzberechtigt sind. Trotzdem die älteren Jahrgänge insbesondere durch den schnellen Advance Flag gut vertreten sind, geben wir doch den Dreijährigen den Vorzug, und zwar hauptsächlich im Hinblick auf Khalif, Vico und Achilles II., nachdem wir Zalán hier nicht am Pfosten zu sehen erwarten und Remus die kurze Distanz nicht behagen dürfte. Makart und Judica können nach ihren letzten Leistungen kaum in Betracht kommen.

Im Kisbér öcsöcs-Rennen, einem Maidenrennen über 1300 Meter, geht wohl Donna Diana mit guten Aussichten zum Pfosten. Hösnö dürfte wieder um den zweiten Platz kämpfen und zwar mit Merry Lad. Eine Ueberraschung von Seite Jolly's ist aber hier nicht ausgeschlossen, denn vielleicht sagt der Stute die kurze Distanz besser zu, als die Meile des Kisbér-Rennens.

Das Hürdenrennen über 2400 Meter ist ein ziemlich offenes Rennen; gute Chancen haben Flamingo, Georgine, Tosca und Sylvia, wenn die Letztere ebenfalls getreu der jetzigen guten Form des Hansi-Stalles abschneiden sollte. Wir entscheiden uns schliesslich für Tosca, welche sehr gut im Gewichte weggekommen ist und die ihre Gegner wohl sicher halten könnte. Die Vertreter des Pallavicini'schen Stalles nennen wir zunächst der Stute des Herrn Ritt. v. Scazighino.

In der Dollar-Steeple-chase endlich ist eine Wahl nur sehr schwer zu treffen. Mehrere Pferde sind hier engagirt, die nach gezeigter Form ganz gleiche Chancen haben, so Notabene, Hanakin, Titus und auch Castor. Gegen die Freudenauer Steeple-chase ist Hanakin mit zehn Pfunden im Vortheil über Titus, und dies sollte genügen, um dieser Stute diesmal die Oberhand zu sichern. Gut im Rennen dürften aber auch jedenfalls die Vertreter des Graf Nic. Esterházy'schen Stalles sein. Purzbichler und Dollar sind wohl etwas zu hoch im Gewicht, um ein ernstes Wort dreinreden zu können.

Unsere Tips.

Wiener Frühjahrs-Meeting 1891.

Zehnter Tag.

Sonntag den 26. April.

Verkaufssrennen: **Kislar-Aga, St. Baworowski.**

Handicap: **Almádi, Zalán.**

Trial-Stakes: **Alnok, Lissa, Mac Intosh.**

Tribünen-Rennen: **Khalif, Vico.**

Kisbér öcsöcs-Rennen: **Donna Diana, Merry Lad.**

Hürdenrennen: **Tosca, Stall Mkgf. B. Pallavicini.**

Dollar-Steeple-chase: **Hanakin, Stall Gf. Nic. Esterházy.**

Von Nah und Fern.

Heute: Trial-Stakes in Wien.

* * *

Mittwoch: 2000 Guineen in Newmarket.

* * *

Softa wird jetzt von Mr. Herbert über Hindernisse geschult.

* * *

Ehrenmann kam nach einem Galopp am Freitag lahm in seine Box zurück. Der Hengst wird wohl nicht mehr so bald die Bahn betreten.

* * *

Peter wird nun bei der Arbeit in Newmarket schon scharf angefasst. In den letzten Tagen erhielt er bereits scharfe Galopps über 2400 Meter in Begleitung von Maypole und Court Baron.

* * *

Für Budapest ist morgen ein grosser Nennungsschluss. Neun Concurrenzen werden geschlossen, darunter auch der Ritterpreis, der Damenpreis und die Stadtwäldchen-Steeple-chase.

* * *

Für Auteuil ist am Dienstag der Nennungsschluss für die grosse Pariser Steeple-chase und das grosse Hürdenrennen. Ebenso schliessen an diesem Tage auch die Nennungen für das Meeting zu Mailand.

* * *

Crossbow und seine übrigen Stallgefährten sind nunmehr unter die Obhut Mr. Spider's gestellt worden. Derselbe liess bereits Samstag Früh den Schwarzen einen guten Galopp in Begleitung Spiegelberg's absolviren.

* * *

Das Derby zu Rom über 2400 Meter, mit dem Preis von 25.000 Lire dotirt, kam am Freitag zur Entscheidung. Barval, ein mit 16:1 notirter Aussenseiter, errang den Sieg gegen die Favoritin Dragontina und Beppina. Elf Pferde nahmen am Rennen theil.

* * *

Die Prater-Steeple-chase, welche am 1. Mai zur Entscheidung gelangt, erhielt 14 Unterschriften. In dem über 4000 Meter führenden 2000 fl.-Event finden sich von heurigen Siegern Castor, Titus, Rebecca, Pistache und Notabene engagirt. Auch Dollar, Amethyst und Moeros wurden angemeldet.

* * *

Maritana, Miss Crampon und Moderate, die Pferde des Trainers Richard, haben die Reise nach Totis, entgegen der von uns gestern gebrachten Nachricht, den neuesten Bestimmungen ihres Trainers zu Folge noch nicht angetreten. Dieselben bleiben vielmehr bis auf Weiteres noch in der Freudenau.

* * *

Das Mai-Handicap des ersten Budapester Frühjahrs-Renntages am nächsten Sonntag erhielt 26 Unterschriften. In dem 950 Meter-Rennen finden sich engagirt von älteren Pferden Merryman, Johnsbach, Helena, Epirus und Ophelia, denen in Lissa, Micsoda, Ornate, Or-vif und Tableau die beachtenswerthesten jüngeren Rivalen entgegentreten.

* * *

Generalmajor Ritt. v. Joelson hat seine Demission als Präsident der Campagne-Reiter-Gesellschaft gegeben. Es sind lediglich nur Gesundheitsrückichten, die General v. Joelson bewogen, ein Amt niederzulegen, das er lange Jahre hindurch innegehabt, in welchem er sich die allgemeinen Sympathien erworben. Die Einberufung einer ausserordentlichen Generalversammlung erfolgt am 30. Mai und bringen wir die officiële Kundmachung an anderer Stelle.

Im **Hamburger Frühjahrs-Handicap**, der Hauptnummer des heutigen ersten Renntages auf dem Horner Moor 1891, soll ein starkes Feld zum Pfosten gehen. Der mit dem Höchstgewicht von 69 Kg. bedachte Jedfoot startet unter Ballantine und sind seine gefährlichsten Gegner Herrn J. Saloschin's Teviot (Rawlinson), Capt. Joë's Grayling (H. Barker), Herrn Hamm's Charing Cross (Sopp) und Herrn H. Amsinck's Red Thorn (Booty). Als wahrscheinliche Theilnehmer an dem 1800 Meter-Rennen gelten im Ganzen 12 Pferde.

An den **Trial-Stakes** sollen, nach unseren letzten Informationen, folgende Pferde theilnehmen:

Lissa	unter Warne.
Gigerl	Smart.
Varuna	Bowman.
Mac Intosh	Martin.
Morisco	?
Alnok	Smith.
Birokra	J. Coates.
*Crossbow	Lemaire.
*Benczur	?

*Zweifelhaft.

Révérènd, der Energy-Sohn des M. C. Blanc, der die Farben seines Züchters in seiner Heimat zu vertreten bestimmt ist, hat nun bereits die Bahn betreten und einen leichten Sieg gefeiert. Er kam am Donnerstag zu Paris im Prix Greffulhe von 30.000 Francs, einem Dreijährigen-Rennen über 2100 Meter, heraus, und schlug seinen einzigen Gegner, Graf Berteux' Zambo, leicht mit zwei Längen. Der Stall ist also jedenfalls gut in Form, und sehen die Franzosen dem Auftreten Gouverneur's in den 2000 Guineen mit voller Ruhe entgegen. Wenn diese vorzeitige Siegesfreudigkeit am 29. April nur nicht ein Ende mit Schrecken nimmt!

Der **St. Leopolds-Preis** von 4000 fl. am 1. Mai, jenes interessante Zweijährigen-Event, in dem im Vorjahre Micsoda ihr erfolgreiches Debit absolvierte, erhielt heuer 30 Unterschriften, um eine mehr wie 1890. Bekanntlich nahmen im Vorjahre 14 Pferde den Kampf auf und nicht viel geringer wird gewiss auch diesmal die Zahl der Theilnehmer an dem Chief-Event des 1. Mai sein. Die meisten Nennungen zum St. Leopolds-Preis sandten die Comp. D. W. F. und Graf Ant. Apponyi, nämlich je drei. Des Letzteren Vertreter sind der Vineasohn Da Vinci, die Pásztor-Tochter Alzbeta und die Hastings-Tochter Feo. Baron Gustav Springer hat zwei Vineasprossen engagirt, Graf C. Erdödy zwei Ledér-Kinder und Graf Tass. Festetics einen Fenék-Sohn. Auch Fürst Fr. Auersperg ist wieder vertreten, und zwar durch einen rechten Bruder von Przemysl, Prokop. Eine grosse Zahl der für den Leopolds-Preis engagirten Zweijährigen findet sich auch wieder unter den Nennungen für das erste Zweijährigen-Rennen der Saison, welches ebenfalls am 1. Mai gelaufen wird. Dieses erhielt 29 Unterschriften.

Im **Kincsem-Handicap** am nächsten Freitag erhielten Csalfa und Aranyka mit je 65 Kg. das Höchstgewicht zudicirt. Eretnek ist mit 62 1/2 Kg. weggekommen. Nachdem das Rennen aber über 2400 Meter führt, dürften diese Gewichte wohl etwas zu hoch sein im Vergleich mit den niedrigen Lasten einiger anderer Pferde. So ist Crossbow mit 51 Kg. sehr gut im Rennen; im Bálvány-Handicap erhielt derselbe von der Siegerin Csalfa genau 10 Kilo, nun bekommt er 14 Kilo, und dies scheint uns über diese um 600 Meter längere Strecke entschieden zu viel. Gut im Gewicht ist auch Baka mit 58 Kg., während unter den Dreijährigen Hidalgo mit 50 Kg. sehr zu beachten sein wird. Vor allen Anderen gefallen uns jedoch Csendes mit 47 1/2 Kg. und Hermann mit 44 Kg. am besten. Nach dem letzten guten Laufen zu Hidalgo in einem Handicap über 2000 Meter, wo Hermann 5 Kilo erhielt, kann er, diesmal mit zwei Pfunden besser im Gewicht und der um 400 Meter längeren Strecke, wohl den Spiess umdrehen, und könnte man den Hengst des Grafen Nic. Esterházy vielleicht jetzt schon als einen guten Tip für das Kincsem-Handicap bezeichnen.

Am **Pressburger Rennplatz** herrscht grosse Thätigkeit. Die für die grosse Pressburger Steeplechase über 5000 Meter angelegte Hindernissbahn ist bereits fertig gestellt, ebenso jene Hindernisse neu hergerichtet, welche durch die Überschwemmung im vorigen Jahre Schaden gelitten haben. Die neue Anlage zeigt von grossem fachmännischen Verständniss und dürfte diese selbst den strengsten Anforderungen entsprechen. Auch im Aussenraum sind mehrere Neuerungen vorgenommen worden, so z. B. der Bau eines Schwitzstalles etc. Die neue Donaubrücke sichert nunmehr die ununterbrochene Communication mit Pressburg, was um so wünschenswerther ist, als das zeitweise Aushängen der Schiffbrücke es manchem Besucher des Turfs nicht möglich machte, den ersten nach dem Rennen nach Wien abgehenden Schnellzug erreichen zu können, welche Calamität nun behoben ist. Die Fahrbedingungen zwischen Wien und Pressburg

sind heuer ganz besonders günstig zusammengestellt. Wer keinen früheren Zug benutzen will, fährt mit dem um 10 Uhr 30 Minuten von Wien abgehenden Extrazug vom Staatsbahnhofe ab; dieser Zug trifft um 12 Uhr 10 Minuten in Pressburg ein. Die Rückfahrt kann mit der Retourkarte des Extrazuges mit jedem nach dem Rennen oder Tags darauf nach Wien abgehenden Zug mit Personenbeförderung, den Orient-Expresszug ausgenommen, erfolgen, und geht der letzte Zug (Extrazug) um 8 Uhr 20 Minuten Abends von Pressburg ab und hat nach Wien eine Stunde Fahrzeit. Der Fahrpreis für die einmalige Tour- und Retourfahrt beträgt für die I. Classe 6 fl. und für die II. Classe 4 fl. Die Fahrkarten für die Extrazüge sind nur in der Buchhandlung des Herrn Friedrich Beck, I., Augustinerstrasse 8, bis zum Vorabende des letzten Renntages zu haben. Am Staatsbahnhofe werden Karten nicht ausgegeben. Für Fahrtgelegenheiten am Pressburger Bahnhofe wird nach Thunlichkeit vorgesorgt werden. Die Nachfrage nach Unterkunft in Pressburg ist eine sehr lebhaft und es haben bereits mehrere hohe Herrschaften aus Anlass dieser Rennen grössere Apartements bestellt. Für das Amusement der Gäste soll ausserdem durch Concerte, Banketts vorgesorgt und auch dem Tanzvergnügen Rechnung getragen werden. Die grosse Pressburger Steeple-chase im Werthe von 23.000 Francs, an welcher sich auch einige hervorragende ausländische Herrenreiter betheiligen werden, dürfte ein grosses Feld stellen, wodurch sich der Kampf voraussichtlich sehr interessant gestalten wird. Einige Tage Sonnenschein und der Pressburger Rennplatz steht im schönsten Schmucke da.

Renn-Kalendarium.

Oesterreich-Ungarn.

April.	
Wien	26., 28.
Stuhlweissenburg	26.
Pressburg	29., 30.

Mai.	
Wien	1.
Budapest	3., 5., 7., 10., 12., 14., 17.
Wien	18., 21., 24., 26., 29., 31.

Juni.	
Wien	2., 4., 7.
Kaposvár	7.
Lemberg	14., 16., 18., 20., 21.
Krakau	28., 30.

August.	
Budapest	9., 11., 13., 15., 16., 18., 20., 28.
Totis	30.

Deutschland.

April.	
Berlin-Charlottenburg	29.
Elberfeld-Barmen	26.
Hamburg	26., 27.

Mai.	
Düsseldorf	3.
Hannover	3.
Mannheim	3., 4.
Berlin	4., 5., 11., 12., 18.
Dresden	7.
Hassloch	7.
Weimar	7.
Frankfurt a. M.	9., 10.
Berlin-Charlottenburg	10., 16., 27.
Breslau	10.
Dortmund	10.
Merseburg	10.
Leipzig	23., 24.
Strassburg	23., 24.
Hannover	24.
München	31.
Schneidemühl	31.

Juni.	
München	1.
Berlin-Charlottenburg	8., 13.
Berlin	4., 5., 6., 8., 9.
Breslau	7.
Bremen	14.
Posen	14.
Hamburg	19., 21., 22.
Hannover	27., 28., 30.
Düsseldorf	28., 29.

Nennungen.

Wiener Frühjahrs-Meeting 1891.

Zwölfter Tag.

Freitag den 1. Mai.

II. Rennen der Zweijährigen. 1500 fl. dem Sieger, 500 fl. dem zweiten Pferde. Dist. ca. 1000 Meter. (29 Unterschr.)
 Hrn. E. v. Blaskovits' br. St. Anyós v. Doncaster a. d. Lady Patroness.
 Comp. D. W. F.'s F.-St. Cybele v. Craig Millar a. d. Cymba.
 Derselben br. St. Lady Eaton v. Doncaster a. d. Lady Brooke.
 Derselben dbr. St. Vera Cruz v. Craig Millar a. d. Vale Royal.
 Hrn. Ant. Dreher's F.-H. Dornbusch v. Vederemo a. d. Dolly Dinkey.
 Gf. C. Erdödy's dbr. H. Sereencse Fel v. Ledér a. d. St. Sophia.
 Derselben br. St. Herpenye v. Ledér a. d. Hungaria, v. Mercuri.
 Gf. Mor. Esterházy's br. St. Lady Mildred v. Craig Millar a. d. Ginevra.

Gf. Tass. Festetics' br. H. Highlander v. Fenék a. d. Hilda.
 Derselben F.-St. Alic v. Eberhard a. d. Alma, v. Bajnok.
 Hrn. Joh. v. Harkányi's F.-St. Carmen v. Bálvány a. d. Cabale.
 Gf. Em. Hunyady's F.-H. Julius II. v. Doncaster a. d. Donna Julia.
 Mr. Phipps' br. H. Freak v. Hastings a. d. Frisk.
 Bar. Nath. Rothschild's br. St. Tovdóbb v. Edgar a. d. Tótleány.
 Rittm. Rud. Söllinger's br. H. Konradin v. Kisbér öcsese a. d. Kunst.
 Bar. Gust. Springer's F.-H. Kivala v. Vinea oder Doncaster a. d. Kisbaba.
 Derselben br. St. Brute v. Vinea a. d. Broomieknove.
 Mr. Remember's dbr. H. Nádor II. v. Albion a. d. Neudau.
 Derselben br. St. Märzenveilchen v. Dictator a. d. Mimosa.
 Derselben F.-St. Sapperlot v. Dictator a. d. Starlight, v. Aaron.
 Gen. Alf. v. Kodolitsch' br. St. Gallop Gay v. Galopin a. d. Gaydene, v. Albert Victor.
 Gf. Ant. Apponyi's br. H. Da Vinci v. Vinea a. d. Fea.
 Derselben F.-St. Alzbeta v. Pásztor a. d. Allegra, v. Verneuil.
 Derselben br. St. Feo v. Hastings a. d. Anonyma.
 Gf. L. Trauttmansdorff's F.-H. Don Alfonso v. Edgar a. d. Donna Christine.
 Hrn. C. Wackerow's br. H. Gin v. Arcadian a. d. Gift.
 Hrn. Nic. v. Keczer's br. H. Gaga v. Galopin a. d. Red Star.
 Derselben F.-H. Turul v. Barcaldine a. d. Torgunna.
 Gf. Lad. Károlyi's dbr. H. Harmados v. Harvester a. d. Eve.

IV. St. Leopolds-Preis. 4000 fl. dem Sieger, 800 fl. dem zweiten, 200 fl. dem dritten Pferde. Für Zweijährige. Dist. ca. 900 Meter. (50 Unterschriften.)

Fürst Fr. Auersperg's F.-H. Prokop v. Przedswit a. d. Delphine.
 Hrn. Barth. v. Blaskovits' br. H. Durcza v. Doncaster a. d. Nézza.
 Hrn. E. v. Blaskovits' br. St. Anyós v. Doncaster a. d. Lady Patroness.
 Comp. D. W. F.'s F.-St. Cybele v. Craig Millar a. d. Cymba.
 Derselben br. St. Lady Eaton v. Doncaster a. d. Lady Brooke.
 Derselben dbr. St. Vera Cruz v. Craig Millar a. d. Vale Royal.
 Hrn. Ant. Dreher's dbr. H. Trick-Track v. Verneuil a. d. Tittle Tattle.
 Gf. C. Erdödy's dbr. H. Sereencse Fel v. Ledér a. d. St. Sophia.
 Derselben br. St. Herpenye v. Ledér a. d. Hungaria, v. Mercury.
 Gf. Mor. Esterházy's br. St. Lilinokalani v. Craig Millar a. d. Parabl.
 Gf. Tass. Festetics' br. H. Highlander v. Fenék a. d. Hilda.
 Hrn. Joh. v. Harkányi's F.-St. Carmen v. Bálvány a. d. Cabale.
 Gf. Em. Hunyady's F.-St. Jelly v. Milon a. d. Jealous.
 Mr. Remember's dbr. H. Nádor II. v. Albion a. d. Neudau.
 Derselben br. St. Märzenveilchen v. Dictator a. d. Mimosa.
 Bar. Nath. Rothschild's F.-H. Amateur v. Doncaster a. d. Anthem.
 Rittm. Rud. Söllinger's br. H. Konradin v. Kisbér öcsese a. d. Kunst.
 Bar. Gust. Springer's F.-St. Gri-Gri v. Vinea a. d. Grille, v. Laneret.
 Derselben br. St. Vain Glory v. Vinea a. d. Vanity.
 Capt. Violet's dbr. St. Springal v. Kisbér öcsese od. Craig Millar a. d. Springflower.
 Gen. Alf. v. Kodolitsch' br. St. Gallop Gay v. Galopin a. d. Gaydene.
 Gf. Ant. Apponyi's br. H. Da Vinci v. Vinea a. d. Fea.
 Derselben F.-St. Alzbeta v. Pásztor a. d. Allegra, v. Verneuil.
 Derselben br. St. Feo v. Hastings a. d. Anonyma.
 Capt. Burnmoore's F.-St. Cassandra v. Bálvány a. d. Capua.
 Gf. L. Trauttmansdorff's F.-H. Don Alfonso v. Edgar a. d. Donna Christine.
 Bar. Sigm. Uechtritz's br. St. Friedericke v. Craig Millar a. d. Favorita.
 Hrn. Nic. v. Keczer's br. H. Gaga v. Galopin a. d. Red Hot.
 Derselben F.-H. Turul v. Barcaldine a. d. Thorgunna.
 Gf. Lad. Károlyi's dbr. H. Harmados v. Harvester a. d. Eve.

V. Beaten-Handicap. 1000 fl. Ca. 1600 Meter. (24 Unterschriften.)
 Fürst Fr. Auersperg's 3j. F.-H. Przemysl.
 Hrn. E. v. Blaskovits' 4j. br. H. Mérés
 Derselben 3j. F.-H. Fortély.
 Hrn. G. v. Chernel's 3j. F.-H. Ischl.
 Hrn. Ant. Dreher's 4j. br. St. Orphan.
 Derselben 3j. br. H. Contra.
 Hrn. Arth. Egyedi's 4j. br. St. Valentin.
 Derselben 3j. br. H. Cimbalmos.

Desselben 3j. schwbr. H. *Lehel*.
 Desselben 3j. F.-St. *Mary Agnes*.
 Gf. C. Erdödy's 3j. br. H. *Sziporka*.
 Desselben 3j. br. St. *Aide-toi*.
 Cf. Nic. Esterházy's 3j. br. H. *Hermann*.
 Gf. Rud. Kinsky's 3j. br. H. *Csendes*.
 Hrn. Jul. v. Nagy's 3j. br. St. *Sweetheart*.
 Bar. Gust. Springer's 3j. br. St. *Brownie*.
 Desselben 3j. F.-H. *Balhit*.
 Hrn. Lad. Schindler's 4j. br. H. *Gigerl II*.
 Hrn. Rich. Ritt. v. Stern's 6j. dbr. St. *Maritana*.
 Gf. Ant. Apponyi's 6j. br. H. *Rusnyák*.
 Desselben 5j. br. H. *Merryman*.
 Bar. Sigm. Uechtritz's 4j. F.-H. *Atyafi*.
 Desselben 4j. br. H. *Bravo*.
 Gf. Em. Baworowski's 4j. schwbr. H. *Arpád*.
VI. Hürdenrennen. Handicap. 1000 fl. dem Sieger, 200 fl. dem zweiten Pferde. Ca. 3200 Met. (11 Unterschriften.)
 Fürst Fr. Auersperg's 4j. F.-H. *Lovelace*.
 Desselben 4j. F.-St. *Lächerlich*.
 M. Clairpax' 4j. dbr. H. *Titus*.
 Hrn. Ant. Dreher's 4j. F.-H. *Landlord*.
 Desselben 4j. br. St. *Kate*.
 Desselben 4j. br. St. *Orphan*.
 Gf. Nic. Esterházy's 4j. F.-H. *San ma gut*.
 Capt. George's a. br. H. *Amethyst*.
 Mkgf. B. Pallavicini's 4j. F.-H. *Flamingo*.
 Hrn. Lad. Schindler's 4j. br. St. *Mizzi*.
 Hrn. Rich. Ritt. v. Stern's 6j. dbr. St. *Maritana*.
VII. Prater-Steeple-chase. Handicap. 2000 fl. dem Sieger, 200 fl. dem zweiten Pferde. Ca. 4000 Met. (14 Unterschriften.)
 Fürst Fr. Auersperg's 5j. F.-H. *Moeros*.
 Desselben 4j. F.-H. *Castor*.
 Mr. Clairpax' 4j. dbr. H. *Titus*.
 Hrn. Ant. Dreher's 5j. br. St. *Rebecca*.
 Desselben 4j. br. St. *Kate*.
 Gf. Mor. Esterházy's 5j. br. St. *Pistache*.
 Gf. Nic. Esterházy's 4j. br. St. *Notabene*.
 Capt. George's a. br. H. *Amethyst*.
 Desselben 6j. br. W. *Dollar*.
 Desselben 5j. schw. W. *Jago*.
 Desselben 5j. F.-W. *Parzbichler*.
 Mkgf. B. Pallavicini's 4j. br. St. *Sylvia*.
 Hrn. Lad. Schindler's 4j. br. St. *Mizzi*.
 Bar. Sigm. Uechtritz' 4j. F.-St. *Csicsóné*.

Budapester Frühjahrs-Meeting 1891.

Erster Tag.

Sonntag den 3. Mai.

IV. Mai-Handicap. 3000 fl. Dist. 950 Met. (26 Unterschriften.)
 Gf. Ant. Apponyi's 5j. br. H. *Merryman*.
 Desselben 3j. br. H. *Alfonso*.
 Desselben 3j. schw. H. *Lissa*.
 Gf. El. Batthyány's 3j. F.-H. *Old Ireland*.
 Hrn. Barth. v. Blaskovits' 3j. F.-H. *Botond*.
 Hrn. Eug. v. Döry's 3j. F.-St. *Miette*.
 Gf. Nic. Esterházy's 3j. dbr. St. *Alvajdró*.
 Gf. P. Festetics' 3j. br. St. *Lauretta*.
 Gf. Tass. Festetics' 4j. F.-H. *Johnsbach*.
 Gf. Arth. Henckel's 3j. br. H. *Khalif*.
 Desselben 3j. dbr. St. *Micsoda*.
 Hrn. Jul. v. Jankovich's 4j. schw. St. *Helena*.
 Desselben 3j. F.-St. *Piroska*.
 Hrn. Nic. v. Luczenbacher's 3j. F.-St. *Ornate*.
 Hrn. And. v. Péchy's 5j. br. H. *Kapitány*.
 Desselben 3j. F.-H. *Pajtás*.
 Rittm. Rud. Söllinger's 3j. br. St. *Judica*.
 Bar. Gust. Springer's 3j. F.-H. *Or-vif*.
 Desselben 3j. F.-H. *Varuna*.
 Desselben 3j. F.-St. *Fifi*.
 Bar. Sigm. Uechtritz' 3j. br. H. *Gara*.
 Desselben 3j. br. St. *Divina*.
 Capt. Violet's 4j. br. H. *Epirus*.
 Desselben 4j. F.-St. *Ophelia*.
 Desselben 3j. br. H. *Arpád II*.
 Hrn. C. Wackerow's 3j. F.-St. *Tableau*.

Gewichts-Publicationen.

Wiener Frühjahrs-Meeting 1891.

Elfter Tag.

Dienstag den 28. April.

II. Handicap. 1000 fl. Ca. 1800 Met. (20 Unterschriften.)
 Merryman 5j. . 66 Kg. Hermann 3j. . 46 Kg.
 Maritana 6j. . 60 " Lehel 3j. . 45 "
 Kényes 4j. . 57 " Fortély 3j. . 45 "
 Merész 4j. . 55 " Aide-toi 3j. . 44 1/2 "
 Rabbi 4j. . 54 1/2 " Buda 3j. . 43 1/2 "
 Clerwell 4j. . 52 " Hazafi 3j. . 43 1/2 "
 Arpád 4j. . 52 " Ek 3j. . 40 "
 Mary Agnes 3j. . 52 " Csufondár 3j. . 40 "
 Cimbalmos 3j. . 47 " Hogyne 3j. . 39 "
 Sziporka 3j. . 46 " Mitra 3j. . 39 "
VII. Wienerwald-Steeple-chase. Handicap. 2000 fl. dem Sieger, 200 fl. dem zweiten Pferde. Ca. 4000 Met. (15 Unterschriften.)
 Parzbichler 5j. 80 Kg. Helmuth 5j. . 67 1/2 Kg.
 Moeros 5j. . 76 " Kisbiró a. . 66 1/2 "
 Pistache 5j. . 76 " Castor 4j. . 66 "
 Trulla 6j. . 71 " Jago 5j. . 64 "
 Titus 4j. . 71 " Sylvia 4j. . 64 "
 Kate 4j. . 69 1/2 " Csicsóné 4j. . 62 "
 Electa 4j. . 69 1/2 " Mizzi 4j. . 62 "
 St. Gellert 5j. . 68 "

Zwölfter Tag.
Freitag den 1. Mai.
III. Kincsem-Handicap. 3000 fl. Ca. 2400 Meter. (23 Unterschriften.)
 Csalfa 4j. . 65 Kg. Hidalgo 3j. . 50 Kg.
 Aranyka 4j. . 65 " Courage 3j. . 49 "
 Eretnék 4j. . 62 1/2 " Vico 3j. . 49 "
 Weather 4j. . 61 " Csendes 3j. . 47 1/2 "
 Bravo 4j. . 58 " Schillersdorf 3j. 46 "
 Aba 5j. . 58 " Cimbalmos 3j. 46 "
 Baka 4j. . 58 " Sziporka 3j. . 44 "
 Merész 4j. . 53 " Hermann 3j. . 44 "
 Rabbi 4j. . 52 1/2 " Aide-toi 3j. . 42 1/2 "
 Landlord 4j. . 52 " Hazafi 3j. . 41 1/2 "
 Crossbow 3j. . 51 " Csufondár 3j. . 39 "
 Clerwell 4j. . 50 "

Officielles der Campagne-Reiter-Gesellschaft in Wien.

Einladung

zu der **Samstag den 30. Mai 1891**

stattfindenden

ausserordentl. Generalversammlung

Versammlung der Herren Gesellschaftsmitglieder am vorerwähnten Tage um 4 Uhr Nachmittags im hiesigen Militär-Casino, I., Strauchgasse 4.

TAGESORDNUNG:

1. Entgegennahme der Demission des dermaligen Präsidenten aus Gesundheitsrücksichten.
2. Wahl des neuen Präsidenten.

Wien, am 23. April 1891.

Der Präsident:
Joelson m. p.
Generalmajor.

Termin 1891.

Preis-Reit-Concurrenz 22. Mai.



Officielles.

Wiener Trabrenn-Verein.

Bekanntmachung.

Um den Herren Concurrenten die Gewissheit zu verschaffen, dass sie am Tage eines Rennens im offenen Stalle auf dem Trabrennplatz einen Pferdestand bekommen, hat das Directorium beschlossen, dass die Benutzung der nummerirten Stände nur gegen Vorweisung von Karten gestattet ist, welche für die 20 Stände im Secretariate nach der Reihe der Anmeldung verabfolgt werden.
Wien, am 22. April 1891.

Das Directorium.

Notizen.

Am Montag schliesst die Mehrzahl der internationalen Concurrenzen des Wiener Frühjahrs-Meetings. (Siehe Trabrennkalendarium.) In unserer Nummer vom 24. d. M. haben wir die betreffenden Propositionen veröffentlicht.

* * *
*King Wilkes und sein jüngerer Stallgenosse Pancoast verrichten derzeit bereits gute Arbeit. Beide sehen brillant aus, und werden in den von ihnen bestrittenen Concurrenzen gewiss die ersten Rivalen abgeben.

* * *
Krassa, die bekannte Traberstute über lange Distanzen, ist aus dem Besitze des Herrn H. Hoersch in den des Gestüttes Gustavhof übergegangen. Es ist demnach wohl wahrscheinlich, dass wir die Stute auch heuer wieder beim Meeting hinter der Rotunde antreffen werden.

* * *
*Die Traberstute Dirndl des Herrn Hauser hat sich seit dem Vorjahre sehr verbessert. Dieselbe zeigt bei der Arbeit eine sehr gute Form und dürfte im Traber-Derby eine gute Rolle spielen. Möglicherweise gelingt es ihr, in diesem Item den dritten Platz gegen Barbarossa, Pepa C. und Melnit zu behaupten, nachdem die beiden ersten Plätze wohl ganz sicher von Cupid V. und King Wilkes occupirt werden dürften.

*Ella D wird zuerst an dem Trabrennen in München theilnehmen, um dann erst in die Events des Wiener Meetings einzugreifen.

Die Protest-Angelegenheiten, welche seinerzeit bei der technischen Commission der vereinigten Trabrenn-Vereine vorgebracht wurden und noch ihrer Erledigung harften, sind nun in der am 17. d. M. abgehaltenen Sitzung entschieden worden. Im ganzen musste über einen Protest und drei Berufungen verhandelt werden. Der Protest und zwei Berufungen wurden zurückgewiesen, während eine Berufung anerkannt wurde. Es war dies die Berufung des französischen Trabrennstallbesitzers Herrn A. Sette gegen den Schiedsspruch des Hamburger Renn- und Traber-Clubs bezüglich der Disqualificirung der Pferde Gem, Almont Maid und Bessie B. von allen Plätzen während des Frühjahrs-Meetings zu Hamburg-Mühlenkamp 1891. Diese Pferde wurden nun nachträglich alle Preise verlustig erklärt und ist dies jedenfalls ein schwerer Schlag für die Gebrüder Beermann, nachdem das obengenannte Trio die grösste Gewinnsumme an Preisen heimgebracht hatte. Nachstehend bringen wir die officiële Bekanntmachung über die am 17. abgehaltene Sitzung und deren Erledigungen:

In der am 17. April abgehaltenen Sitzung der technischen Commission der vereinigten Trabrennvereine Deutschlands wurden die nachfolgenden Berufungs- bzw. Protest-Angelegenheiten erledigt:

1. Protest des Herrn A. König gegen den Norddeutschen Renn- und Traber-Club wegen Zurückweisung der Anmeldungen von Lady Pointdexter zu dem August-Meeting zu Altona-Bahrenfeld 1890.
Der Protest des Herrn A. König wird zurückgewiesen.
2. Berufungs-Sache des Herrn Prince Smith gegen den Schiedsspruch des Norddeutschen Renn- und Traber-Clubs bezüglich der Placirung im Sport-Preis zu Altona-Bahrenfeld am 21. Juli 1890.
Die Berufung des Herrn Prince Smith wird zurückgewiesen.
3. Berufungs-Sache des Herrn M. Kneiff gegen den Schiedsspruch des Berliner Trabrenn-Vereines bezüglich der Disqualificirung von Taschkent im Preise von Glöwen zu Weissensee am 16. August 1890.
Die Berufung des Herrn M. Kneiff wird zurückgewiesen.
4. Berufung des Herrn A. Sette gegen den Schiedsspruch des Hamburger Renn- und Traber-Clubs bezüglich der Disqualificirung der Pferde Gem, Almont Maid und Bessie B. von allen Plätzen während des Frühjahrs-Meetings 1891 zu Hamburg Mühlenkamp.
Die Berufung des Herrn A. Sette wird anerkannt, es sind demgemäss die Pferde Gem, Almont Maid und Bessie B. aller von ihnen während des Frühjahrs-Meetings zu Hamburg-Mühlenkamp 1891 gewonnenen Preise verlustig zu erklären und die Preise entsprechend anderweitig zu vertheilen.

Die technische Commission der vereinigten Trabrenn-Vereine Deutschlands.

Trabrenn-Kalendarium.

April.	
München	26.
Graz	26., 28.
Alexandra Park	27.
Mai.	
München	2., 3.
Alexandra Park	2., 4.
Hassloch	7.
Wien	3., 5., 7., 10., 12., 14., 17.
Manchester	11., 12.
Parma	16., 17.
Liverpool	18., 19.
Neully-Levallois	17., 24.
Florenz	20., 31.

Zu nennen.

Folgende Rennen schliessen an dem betreffenden Tage um 12 Uhr Mittags.)

Wien	Importfahren 800 fl.	27. April
—	Preis von Schönbrunn 1000 fl.	27. "
—	Donau-Preis 1000 fl.	27. "
—	Rondeau-Preis 800 fl.	27. "
—	Zweispännigfahren 1000 fl.	27. "
—	Prater-Preis 1000 fl.	27. "
—	Kriean-Preis 600 fl.	27. "
—	Tribünen Preis 1500 fl.	27. "
—	Rotunden-Preis 800 fl.	27. "
—	Zweispännigfahren 1000 fl.	27. "
—	Hunyady-Preis 2000 fl.	27. "
—	Americus-Handicap 1200 fl.	27. "
—	Grosser Wiener Preis 5000 fl.	27. "
—	Preis von Laxenburg 1000 fl.	27. "
—	Verkaufsfahren 800 fl.	27. "
—	Zweispänniges Handicap 1000 fl.	27. "
—	Preis vom Belvedere 1500 fl.	27. "
—	Blue Belle-Handicap 1500 fl.	27. "
—	Krylaty-Handicap 600 fl.	27. "
—	Zweispänniges Handicap 1000 fl.	27. "
—	Austria-Handicap 2000 fl.	27. "
—	Abschieds-Handicap 800 fl.	27. "
—	Wiener Fiakerfahren 750 fl.	29. "
—	Fiakerfahren 500 fl.	29. "
—	Fiaker-Handicap 750 fl.	11. Mai

Herausgeber: **Johann Stampfl.**
Verantwortlicher Redacteur:
Robert von Kutschenbach.